


Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

- Erweiterung der GRW - was soll passieren? -

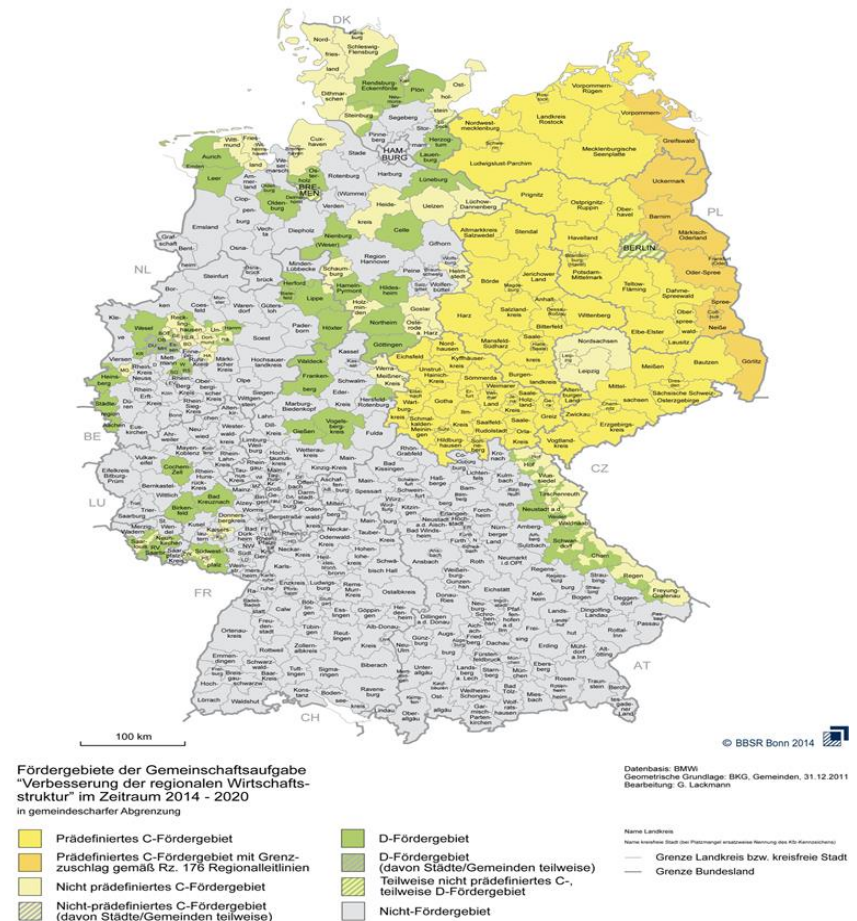


**Gemeinschaftsaufgabe
„Verbesserung der regionalen
Wirtschaftsstruktur“ (GRW)
-Wie Berlin unterstützen kann-**

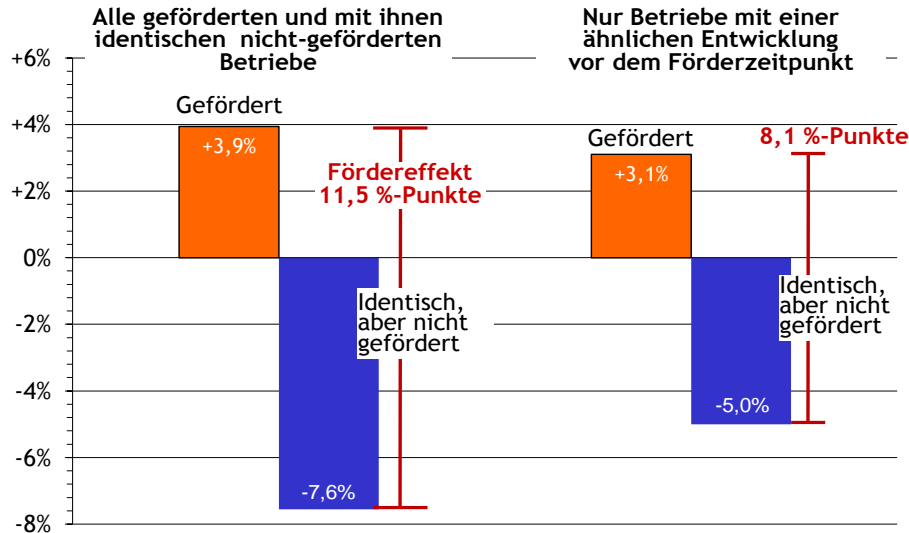
Investieren ist Zukunftssicherung. Die GRW hilft.

- Investition ist Wachstum von morgen.
- IBB und Land unterstützen Investitionen mit Fördermitteln.
- Wichtigstes Regionalförderinstrument vom Bund und den Ländern ist die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW).
- Ziel: Förderung von Investitionen in strukturschwachen Regionen zur Verbesserung der Einkommens- und Beschäftigungssituation.

GRW-Fördergebiete 2014 - 2020



Gutachten sprechen für die Nutzung der GRW!



Quelle: BAFA-Förderstatistik; Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Auswertungen

Entwicklung der Beschäftigung vom Förderjahr bis zum Jahr 2009
- durchschnittliche jährliche Veränderung-

Die GRW in Zahlen - Ein Erfolg für Unternehmen und Berlin!

- Seit 1991 über 6.470 Vorhaben, 10,7 Mrd. € Investitionsvolumen; 1,86 Mrd. € GRW-Zuschussvolumen; Anteil KMU rd. 80%.
- Über 235.000 neu geschaffene bzw. gesicherte Arbeitsplätze (Frauenarbeitsplätze 34%).
- 2014 bis 2020 stehen insgesamt über 900 Mio. € an Fördermitteln zur Verfügung.
- 2014-2016 konnten rd. 167 Mio. € an die geförderten Unternehmen ausgezahlt werden. Damit angeregtes Investitionsvolumen rd. 1.500 Mio. €.
- Doch immer noch verzichten viele Betriebe aus Unkenntnis darauf und verschenken so bares Geld.

Wie funktioniert die Investitionsförderung aus GRW-Mitteln?

- Die GRW ist ein Zuschussprogramm mit dem Ziel der Schaffung und Sicherung von Dauerarbeitsplätzen. In Berlin je nach Fördergebiet mit bis zu
10% bei Großunternehmen,
20 % bei mittleren Unternehmen,
30 % bei kleinen Unternehmen.
- Verfahren ist einfacher als gedacht. Die Beantragung ist kostenfrei!
- Antragstellung für Unternehmen: Bei IBB vor Beginn der Investitionsmaßnahme!!!
- Antragsberechtigt: Alle gewerblichen Investoren; Gründerinnen/Gründer. Umsatz muss überwiegend überregional sein. Ausschluss einzelner wie z.B. Bau oder Einzelhandel.
- Förderfähige Vorhaben: Errichtung, Erweiterung, Diversifizierung, Änderung Produktion.
- Neben sachkapitalbezogenen Zuschüssen wahlweise lohnkostenbezogene Förderung.
- Entscheidungsgremium tagt 14tägig.
- Gilt zurzeit auch für wirtschaftsnahe Forschungseinrichtungen.

Was soll passieren?

- **Umfassende Förderung durch die GRW bis 2020 gesichert! Nur geringfügige Änderungen für KMU; Förderung für Große weiter möglich.**
- **Neu Erleichterungen bei der Antragstellung.**
 - Elektronische Antragstellung möglich.
 - Nach Eingang des rechtsverbindlichen Antragsformulars kann begonnen werden.
 - Einzelfallnachweis einfacher, höhere Kappungsgrenze, geringere Eingangshürden.
- **Neu Erweiterte Förderung** (*Einbezug Grundstückskosten zu 100%, Erleichterungen bei der Lohnkostenbezogenen Förderung*).
- **Neu Erweiterte Förderung** (Aufnahme von Unterbranchen und neuen Geschäftsmodellen im IT-Bereich).
- **Neu Erweiterte Förderung** (Einführung Fördertatbestand Umweltschutzbeihilfen).
- **Jahrlange Erfahrung und Professionale Beratung.**
- **Fördersätze weiterhin beachtlich.**

GRW- Kooperationsnetzwerke

- GRW-Kooperationsnetzwerkförderung ist ein Zuschussprogramm mit dem Ziel der Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen gewerblichen Unternehmen und wirtschaftsnahen Einrichtungen.
- Max. 9 Jahre Förderung (maximal 3 Förderphasen mit jeweils 3 Jahren bei erneuter/weiterer Antragstellung).
- Förderhöhe je dreijährige Förderphase 75%, maximal aber 200.000 €.
- Antragsberechtigt: Vereine; Umsetzung: Beauftragung Externer
- Voraussetzungen: Mehrheitlich gewerbliche Unternehmen, diskriminierungsfreier Zugang.
- Antragstellung bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe.

Wer hilft Ihnen weiter?

- **Die GRW ist nur ein Beispiel der Wirtschaftsförderung. Das Förderinstrumentarium ist so breit gefächert, dass professionelle Beratung dringend zu empfehlen ist!**
- **Sie bekommen diese kostenfrei bei der Investitionsbank Berlin, bei der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH und der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe.**
- **Nutzen Sie diese Angebote und sprechen Sie uns an! Heute ab 13.00 Uhr an den Infoständen oder telefonisch unter der IBB-Hotline 2125 – 4747. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

**Vielen Dank für
die Aufmerksamkeit!**